

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 29

Artikel: Psyche
Autor: Hinz, Ulrich / Reinsch, Moni
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

psyche

PSYCHE steht in jedem Wörterbuch für Psyche, Seele, Mentalität. Dies kommt auch bei der kanadischen 2-Man-Formation "PSYCHE" musikalisch zum Tragen; jedes ihrer Stücke besitzt eine kleine Seele - vor allem in den Texten.

Die Geschichte Psyches beginnt Ende 1982. Die Geschwister Steve und Darrin Huss beschliessen, der Langeweile in der kanadischen Musikszene ein Ende zu setzen.

Da Steve Huss schon seit Kindertagen ein Elektronikfreak war und beide von Synthiesound à la KRAFTWERK begeistert waren, lag es nahe, dass ihre Instrumente rein synthetisch werden sollten. Also legten beide ihre sämtlichen Ersparnisse zusammen und kauften sich davon ihre ersten Synthesizer.

Der Gruppenname war schnell gefunden und um dem ganzen noch eine Krone aufzusetzen,

legten sie sich Künstlernamen zu. So wurde aus Darrin Huss Evan Panic und Steve nannte sich Anthony Red.

Anthony Red war von da an für das Songschreiben zuständig, während Evan Panic Titel, Texte und Gesang erledigte. Ihre ersten Kompositionen waren recht extrem und man wagte erste Auftritte in der Heimatstadt Edmonton (südwestlich Ontario). Man machte sich dort auch schnell einen Namen und so kam es, dass sie eingeladen wurden, bei den heimischen Universitäts-Wettkämpfen aufzutreten.

Dieser Auftritt wurde vom Publikum derart gefeiert, dass die beiden entschieden, eine kleine Kanada-Tournee zu absolvieren. Nach Ende der Tour gaben sie ein Konzert am Neujahrstag 1984 in ihrer Heimatstadt.

Für diesen Auftritt dachte man sich etwas ganz besonderes aus: Es sollte ein Film gezeigt werden, wobei die Musik zwar Live gespielt wurde jedoch nur als Soundtrack vorgesehen war.

Da man aber nicht die finanziellen Mittel hatte, etwas produzieren zu lassen, griff Anthony Red selbst zur Kamera. Schliesslich war es soweit: Der Film gelang zur Uraufführung nachdem zwei andere Bands (The Voice und Darkroom) ihr Programm zum Besten gegeben hatten.

Was die erstaunten Menschen dann sahen, war eine gesunde Mischung aus Horror- und Pornofilm unter dem Namen "Pig slop Carnivore". Auf jeden Fall erregte das die Gemüter der konservativen Kanadier. Verfeinert wurde die Show durch jede Menge Rasierschaum, Bohrmaschinen und herumspringende Models. Die Bühne glich nach dem Konzert einem Schlachtfeld. PSYCHE wurden natürlich in den lokalen Zeitungen scharf angegriffen.

Anthony Red entschuldigte sich in keiner Weise für sein Machwerk, sondern zitierte einer Zeitung folgendes: "Der Film stellte den Alptraum eines Menschen dar und Alpträume sind normalerweise nicht zensiert." Ferner erklärte er: "Unsere Musik wird in Zukunft den bewussten Horror widerspiegeln - Horror bezogen auf den Verfall der Gesellschaft. Unsere Musik wird kommerzieller werden, doch wir benutzen weiterhin nur elektronische Instrumente."

Ein Mann, ein Wort. Da man es satt war, ständig zu touren, entschloss man, PSYCHE-Sound auf Platte anzubieten.

Leider konnte sich kein kanadisches Label für diese Art von Musik begeistern - so beschloss man, ein eigenes Label zu gründen: MALIGNANT PRODUCTIONS war der Name und so schloss man sich ins



psyche



psyche

INSOMNIA THEATRE



Studio ein und produzierte eine Doppel-Maxi mit dem Namen "Insomnia Theatre". Dafür wurde noch ein dritter Mann engagiert namens Richard Blohm, da dieser schon länger im Music-Business tätig war. Er war somit Co-Produzent zusammen mit Jeff Howard. Kaum war die Platte erhältlich war sie auch schon in allen

wichtigen kanadischen Zeitungen unter den ersten 5 der Independent-Charts. Die Doppel-Maxi enthält acht Stücke, darunter recht viele Instrumentalstücke. Die zwei hatten ganze Arbeit geleistet - vor allem Evan Panic, der sämtliche Texte und Titel kreiert hat (zB. "Children carry knives", "Maggots", "Brain Collapse" oder "Eating violins"). Ausgerechnet das französische Label "NewRose", welches doch in der Regel ein mehr Gitarren-orientiertes Reper-

toire hatte, interessierte sich brennend für das Duo und ohne zu überlegen unterzeichneten beide bei diesem kleinen aber feinen Label. Diese gaben prompt "Insomnia Theatre" auch in Europa raus - allerdings mit anderem Cover! Es folgte eine Tour durch Frankreich mit recht grossem Erfolg - kein Wunder!

psyche

psyche



Es dachten ja auch alle, beide wären Franzosen. Lustigerweise wurde keine Single ausgekoppelt sondern es erschienen ausschliesslich Videos der Titel "Mr Eyeball Ooze" und "Maggots". Dann wurde es still um die Beiden, denn man arbeitete an einem neuen, musikalischen Konzept. Erst im Sommer 1986 erschien die Maxi "Contorting the Image". Der Titel "Why should I?" wurde recht häufig im Radio gespielt und erneut erschien nur ein Video des Titels, welches der Vorbote zur neuen LP werden sollte. Im Winter '86 war es soweit - "Unveiling the secret" so der Name des Long Players wurde veröffentlicht. Auch wenn der Sound im Vergleich zu "Insomnia Theatre" wesentlich kommerzieller geworden ist, kann man dieses Album als Höhepunkt des Techno-Pop 1986 ansehen. Acht Lieder sind enthalten, welche durchwegs genial sind. Ausgekoppelt wurde natürlich der Titelsong "Unveiling the secret" und ist erhältlich als 7" und 4-Track-12". Dass diese Single nicht überall No. 1 der Charts wurde, ist mir bis heute noch ein Rätsel. Im Juli '87 erschien dann die Maxi von "Prisoner to Desire". Die Maxi enthält

neben "Prisoner to Desire" auch 3 Remixes von ausgesuchten Titeln der LP. Anschliessend ging's auf Europa-Tour. In diesem Herbst waren und sind sie auch in Deutschland zu sehen. Eine neue LP steht Ende '87/Anfang '88 ins Haus und man darf gespannt sein, was die beiden Kanadier sich wieder ausgedacht haben.

Text: Ulrich Hinz/Moni Reinsch
(unter Mithilfe von EvanPanic)



Abschliessend die Info-Adresse PSYCHES, für diejenigen, die nicht genug kriegen können und die komplette NEW ROSE-Disco-graphie:

PSYCHE INFO c/o
"For all and none"
P.O. Box 87
GB-Illford, Essex IG1 3HG
UNITED KINGDOM

internationalen Antwortschein
beilegen!

DISCO- GRAPHIE

St. No. Albums

- ROSE 78 Insomnia Theatre *
1985 (Doppel-12" mit
LP - Länge)
ROSE 108 Unveiling the secret*
1986

Singles

- NEW 90 Unveiling the secret
1987

Maxis

- NEW 74 Contorting the Image
1986
NEW 84 Unveiling the Secret
1987
PSYCHE 1 Prisoner to Desire /
Black Panther - 1987

Videos

- Mr. Eyeball Ooze
- Maggots
- Why should I?
- I'm a gentleman
- Unveiling the secret

Sonstiges

- ROSE 100 Play new Rose to me
(Sampler) - 1986
incl. I'm a gentleman

psyche

psyche